

Ratschläge im Fall eines Vulkanausbruchs

-Stand: 05. Dezember 2017-

Für den Fall eines erneuten Vulkanausbruchs des Mount Agung in Bali, befolgen Sie bitte die Anweisungen der lokalen Sicherheitsbehörden und verfolgen Sie die Medienberichte und [Reise- und Sicherheitshinweise](#) des Auswärtigen Amtes laufend.

Versuchen Sie ruhig zu bleiben und Panik zu vermeiden, um die richtigen Entscheidungen treffen zu können.

Bitte melden Sie sich sobald wie möglich bei Ihren Angehörigen, geben Sie Ihren Standort durch und beruhigen Sie sie, in der Hoffnung, dass Sie an einem sicheren Ort sind. Denken Sie daran, dass die Pressemeldungen mit Bildern aus betroffenen Gebieten immer für viel Beunruhigung und Sorgen in Deutschland sorgen, die oft gar nicht berechtigt sein müssen.

Bei dringender Hilfe oder benötigter Unterstützung können Sie sich gerne an folgende Stellen wenden:

Deutscher Honorarkonsul auf Bali:

Jl. Pantai Karang 17, Sanur/Bali
Tel.Nr: +62 361 288 535

Deutsche Botschaft Jakarta

Jl. M. H. Thamrin 1, Jakarta
Tel.Nr: +62 21 398 55 000
E-Mail: info@jakarta.diplo.de

Bereitschaftsdienst der deutschen Botschaft in Jakarta (außerhalb der Dienstzeiten der Botschaft):

Tel.Nr: +62 811 1525 26

Auswärtiges Amt

Werderscher Markt 1, Berlin
Tel.Nr: +49 30 18 17 0

Nach aktuellem Kenntnisstand besteht eine unmittelbare Gefahr nur in der –evakuierten- Sicherheitszone (bis zu 10 km rund um den Vulkan), nicht aber in den meist ca. 70 km entfernten Urlaubsorten Kuta, Seminyak und Nusa Dua.

Je nach Windrichtung und Stärke des Ausbruchs ist ein **Niederschlag von Vulkanasche auch in den Touristengebieten** möglich. Dieser stellt per se **keine direkte Gefahr** für den Menschen dar, kann aber zu Augenirritationen führen oder bestehende Atemwegserkrankungen (Asthma) verschlimmern. **Expositionsprophylaxe ist daher anzuraten, der Aufenthalt im Freien, sowie Sport oder anstrengende Betätigungen sollten möglichst vermieden werden.** Da Aschepartikel sehr klein sein können, können sie tief in die Lunge eindringen. Um Mund und Nase abzudecken, wird die Verwendung (Stofftaschen)Tüchern, Kleidungsstücken (evtl. angefeuchtet, um die Filterwirkung zu verstärken) oder Atemschutzmasken -wenn diese vor Ort verteilt werden- empfohlen.

Wenn Asche ins Auge gelangen sollte, bitte nicht die Augen reiben, sondern das Auge mit klarem Wasser auswaschen. Kontaktlinsenträgern wird geraten, eine Brille anstatt der Linsen zu verwenden! Weitere Informationen sind erhältlich unter <http://www.ivhnn.org/pamphlets.html> (Volcanic Health Hazard Network)

Abhängig von der Windrichtung können Behinderungen im Flugverkehr in der Region - insbesondere nach Bali und Lombok- erwartet werden, da aus Sicherheitsgründen temporär Flüge gestrichen bzw. Flughäfen bzw. der Luftraum gesperrt werden können. Auch der Speedbootverkehr zwischen Bali, den Gili Inseln und Lombok kann von Unterbrechungen betroffen sein. Es wird empfohlen, direkt die jeweilige Fluglinie bzw. das Reisebüro und gegebenenfalls Ihre Reiseversicherung zu kontaktieren.

Bleiben Sie nach Möglichkeit in Ihrer Unterkunft und begeben Sie sich erst dann zum Flughafen, wenn geklärt ist, ob Ihr Flug stattfinden kann. Im Falle der Störung des Flugbetriebes wird ein **gemeinsamer (europäischer) Schalter am Airport Denpasar als Erstanlaufstelle** eingerichtet, an den sich alle hilfebedürftigen Europäer wenden können.

Seien Sie auf mögliche Aufenthaltsverlängerungen und eventuell nötige Flugumbuchungen vorbereitet und kümmern Sie sich rechtzeitig um zusätzliche **Reserven an Geldmitteln** (Bar & Kreditkarten,). Falls Sie über keine Möglichkeit verfügen, sich z.B. durch eine Bankomatbehebung (ATM) selbst mit Geld zu versorgen, bitten Sie Freunde oder Verwandte um einen Geldtransfer z.B. mittels Western Union <https://www.westernunion.com/ID/en/receive-money.html>. Denken Sie auch daran, sich eine Reserve an individuell benötigten Medikamenten (z.B. Insulin) in ausreichender Menge zu besorgen.